

3. Advent, 12. Dezember 2021



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Meditieren und Nachdenken, für gemeinsame Unternehmungen, für besondere Begegnungen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Zu Gottes Preis in hoch erhabne Fernen,
blickt auf zum Himmel, blickt zu seinen Sternen!
Anbetung solchen Wundern zollt,
da ihr sie nicht begreifen sollt!
Doch was sich der Berührung beuget,
euch Herz und Sinnen nahe liegt,
was sich, aus gleichem Stoff erzeuget,
in weicher Formung an euch schmiegt, -
dem ziemt Genuss in freud'gem Triebe,
und im Genuss nur kenn' ich Liebe!

(Tannhäuser in der gleichnamigen Oper von Richard Wagner)

„Und nimmer möcht ich diesen Bronnen trüben, berühren nicht den Quell mit frevlem Muth“, hat Wolfram vorher gesungen. Vor „der Liebe reinstem Wesen“ will er nur still in Gebet sinken. Tannhäuser hält dagegen, dass Liebe gerade in *Berührung* besteht. – Offenbar sieht Gott das auch so, wenn er in Jesus Mensch wird. Er möchte berühren und lässt sich berühren ...

Ausgewählt und kommentiert von Pfr. Maximilian Paulin

Wir wünschen Ihnen einen schönen 3. Advent!